

**Staffel 4/2018 „Jesus verbindet“ – Sendung #10**

**Heilende Beziehungen**

Gestörte oder kaputte Beziehungen belasten das Miteinander und machen uns krank. Jesus kann auch unser Inneres wieder gesund machen und Beziehungen heilen.

2.Korinther 5,16-21; Apostelgeschichte 15,36-39; 2.Timotheus 4,11; 1.Korinther 3,5-8; Philemon; Matthäus 18,15-17; Kolosser 3,12-17

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**2.Korinther 5,16-21** Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so. 17 Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 18 Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott! 21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

**Frage:**

- 1. Wie kann ich einen anderen Zugang zu einer Person bekommen, indem ich sie als „neue Schöpfung“ sehe?**

**Apostelgeschichte 15,36-39** Nach einigen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns nun zurückkehren und die Brüder besuchen in jeder Stadt, in der wir das Wort des Herrn verkündigt haben, und sehen, wie es ihnen geht. 37 Barnabas aber wollte auch Johannes, mit dem Beinamen Markus, mitnehmen. 38 Paulus aber hielt es für richtig, den nicht mitzunehmen, der aus Pamphylien von ihnen gewichen und nicht mit ihnen gegangen war zu dem Werk. 39 Es entstand nun eine Erbitterung, so dass sie sich voneinander trennten und Barnabas den Markus mitnahm und nach Zypern segelte.

**2.Timotheus 4,11** Lukas ist allein bei mir. Nimm Markus und bringe ihn mit dir! Denn er ist mir nützlich zum Dienst.

**Frage:**

- 1. Paulus hat offenbar seine starken Bedenken gegen Johannes Markus überwinden können. Warum und wie er das geschafft hat, erfahren wir nicht. Wie können wir heute Bedenken, die wir gegen bestimmte Menschen haben, überwinden? Und wie können wir mit Menschen zusammen sein oder vielleicht sogar zusammenarbeiten, die nicht auf unserer „Wellenlänge“ sind?**

**1.Korinther 3,5-8** Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Diener, durch die ihr gläubig geworden seid, und zwar wie der Herr einem jeden gegeben hat. 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum gegeben. 7 So ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum gibt. 8 Der aber pflanzt und der begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner eigenen Arbeit.

**Fragen:**

- 1. Es ist natürlich, dass sich Menschen Vorbilder suchen und mit diesem oder jenem Leiter sympathisieren. Ab wann kann das wie in Korinth zum Problem werden? Was ist dagegen zu tun?**
- 2. Wo ist die Grenze zwischen ungesunder Schwärmerei für einen Menschen und der Anerkennung eines Menschen aufgrund seiner Kompetenz und Verantwortung?**

**Philemon 1-25** Paulus, ein Gefangener Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Geliebten und unserem Mitarbeiter, 2 und Aphia, der Schwester, und Archippus, unserem Mitkämpfer, und der Gemeinde, die in deinem Haus ist: 3 Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 4 Ich danke meinem Gott, indem ich allezeit deiner in meinen Gebeten gedenke, 5 da ich von deiner Liebe und von dem Glauben höre, den du an den Herrn Jesus und allen Heiligen gegenüber hast, 6 dass die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde in der Erkenntnis alles Guten, das in uns im Hinblick auf Christus ist. 7 Denn ich hatte viel Freude und Trost wegen deiner Liebe, weil die Herzen der Heiligen durch dich, Bruder, erquickt worden sind. 8 Deshalb, obwohl ich große Freimütigkeit in Christus habe, dir zu gebieten, was sich ziemt, 9 bitte ich doch vielmehr um der Liebe willen als ein solcher, wie ich bin, Paulus, der Alte, jetzt aber auch ein Gefangener Christi Jesu. 10 Ich bitte dich für mein Kind, das ich gezeugt habe in den Fesseln, Onesimus, 11 der dir einst unnütz war, jetzt aber dir und mir nützlich ist. 12 Den habe ich zu dir zurückgesandt - ihn, das ist mein Herz. 13 Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er statt deiner mir diene in den Fesseln des Evangeliums. 14 Aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, damit deine Wohltat nicht wie gezwungen, sondern freiwillig sei. 15 Denn vielleicht ist er deswegen für eine Zeit von dir getrennt gewesen, damit du ihn für immer besitzen sollst, 16 nicht länger als einen Sklaven, sondern mehr als einen Sklaven, als einen geliebten Bruder, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im Fleisch als auch im Herrn. 17 Wenn du mich nun für deinen Gefährten hältst, so nimm ihn auf wie mich! 18 Wenn er dir aber irgendein Unrecht getan hat oder dir etwas schuldig ist, so rechne dies mir an! 19 Ich, Paulus, habe es mit meiner Hand geschrieben, ich will bezahlen; ich brauche dir nicht zu sagen, dass du auch dich selbst mir schuldig bist. 20 Ja, Bruder, ich möchte deiner froh werden im Herrn. Erquicke mein Herz in Christus! 21 Da ich deinem Gehorsam vertraue, habe ich dir geschrieben, und ich weiß, dass du auch mehr tun wirst, als ich sage. 22 Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge! Denn ich hoffe, dass ich durch eure Gebete euch werde geschenkt werden. 23 Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, 24 Markus, Aristarch, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter. 25 Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!

**Frage:**

- 1. Wo liegt die Grenze zwischen unlauterer Ausnutzung von christlicher Güte und einer klaren Konsequenz falschen Handelns? Der Fall des Onesimus im Philemonbrief kann bei der Antwort eine Hilfe sein.**

**Matthäus 18,15-17** Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. 16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde! 17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!

**Fragen:**

- 1. Warum ist es Jesus so wichtig, dass die Aufgabe zu ermahnen sowohl von einzelnen Christen als auch von der Gemeinde als Kollektiv ernstgenommen und ausgeführt wird?**
- 2. Wie können wir den Mut entwickeln, zu jemand anderem hinzugehen, um mit ihm über seine Sünde zu reden?**
- 3. Wie können wir die Sensibilität entwickeln, so mit jemand über seine Fehler zu reden, dass er sich angenommen und wertgeschätzt fühlt?**

**Kolosser 3,12-17** Zieht nun an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut! 13 Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr! 14 Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist! 15 Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib! Und seid dankbar! 16 Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade! 17 Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn!

**Fragen:**

- 1. Wie verträgt sich das, was Paulus hier von Erbarmen, Güte und Liebe untereinander schreibt, mit unserer natürlichen Neigung, Recht haben zu wollen?**
- 2. Zwischenmenschliche Konflikte sind häufig auf ungelöste Probleme in den einzelnen Menschen zurückzuführen, die dann auf andere übertragen werden. Wie können wir „den Frieden des Christus“ in unseren Herzen „regieren“ lassen?**